



Tourismusmarketing stärken

Um das Tourismusmarketing zu stärken und zu erweitern, sollen Schrambergsder Museen dem „Verein Museum Pass Musée“ beitreten. Außerdem fordert die CDU-Gemeinderatsfraktion den Beitritt der Stadt Schramberg zum Infobaum-Netzwerk.

SCHRAMBERG (pm) — Zur Begründung schreibt der Fraktionsvorsitzende Clemens Maurer in seinem Antrag, die Stadt sei Heimat von verschiedensten Museen, Ausstellungen und kunsthistorischen Sehenswürdigkeiten. Allerdings sei deren Bekanntheitsgrad lokal begrenzt.

„So wurde Schramberg beispielsweise in der Freizeitkarte Nr. 4, „Burgen, Schlösser, Museen“, des Schwarzwälder Boten im September 2014 nur mit der Ruine Hohenschramberg und dem Erfinderzeitenmuseum erwähnt“, heißt es im CDU-Antrag.

Der Museums-PASS-Musées sei eine Eintrittskarte für etwa 320 Museen, Schlösser und Gärten in Deutschland, Frankreich und der Schweiz. Ab dem ersten Museumsbesuch habe der Inhaber mit dem Museums-PASS-Musées ein Jahr lang freien Eintritt in die Dauer- und Sonderausstellungen der Mitgliedsmuseen.

Dahinter stünde der Verein Museums-PASS-Musées. Der Museums-Pass wurde am 1. Juli 1999 eingeführt. Er sei der erste trinationale Museumspass in Europa. Von Anfang an waren mehr als 120 Museen aus Deutschland, Frankreich und der Schweiz Mitglied im Verein. Heute sind etwa 320 Museen und Ausstellungshäuser in den drei Ländern dem Verein angeschlossen. 2013 wurden fast 47.000 Museums-Pässe verkauft. Die Einnahmen werden gemäß den Statuten an die Museen verteilt.

In unserer Region sind bereits Einrichtungen unter anderem in Haslach, Gutach, Triberg, St. Georgen, Villingen-Schwenningen, Rottweil, Dietingen und Furtwangen vertreten.

„Der Tourismus von Schramberg würde durch eine Mitgliedschaft in den ihm zustehenden großräumigen Kontext gestellt“, ist die CDU überzeugt. Soweit Museen und Ausstellungen privat betrieben werden, sollte die Stadt Schramberg deren Beitritt unterstützen. Der günstigste Jahres-Pass für eine erwachsene Person und bis zu fünf Kindern unter 18 Jahren kostet 98 Euro.

Im Infobaum-Netzwerk werden Veranstaltungen, Ausflugsziele, Unterkünfte und ähnliches auf einer Internetplattform vorgestellt. Schramberg sei dort bisher nicht vertreten, moniert die CDU. Wer sich dort präsentiert, zahlt pro Monat günstigstenfalls 6,50 Euro bei einer Mindestlaufzeit von einem Jahr. Das Angebot stammt von einer Werbeagentur in Haslach.